

1) Einer der Gesandten von Stadt und Amt Zug war B e a t K a s p a r Zur-
lauben.

Kopie - AH 52, 62-63 - Blatt 63^r leer

28

1684 Januar 17.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN LUD-
WIG XIV., KOENIG VON FRANKREICH UND NAVARRA

"Das abermahlen der grosse Gott durch die andere gebührt Jro königl. Mayestet Enckhlen [P h i l i p p e de France] des Herzogen vohn Aniou [des späteren span. Königs Philipp V.] seine Gnadten straaen scheinen lassen, haben wir us dero an uns Gnädigist abgelassenem schreiben¹ höchst Erfreüwlichen vernommen. Wir thundt auch Nebendt demütigster danckhsagung wegen der Participation undt disserer uns hierdurch Erwissner grosser Ehr Jro königl. Mayestet undt dero königlichen Familien mit schuldigstem respect herzgründig glückh wünschen. Undt gleich wie wir solche Disposition des Allerhöchsten für ein klares Zeichen halten thuond, des beständigen sägens für dero königliches haus undt angehörigen Königreichen. Als Erscheint die Freüdt bey uns so vil grösser, weilten Nebendt demme wir Eben auch zu hoffen haben, dass durch Eine solche unverwelchte Regierung dero Königliche Nachfolg auch unsere Nachkhummendte Jn unabenderlichem pundt undt königlichen wolgewogenheiten verbleiben Mögen. Undt wie dan Jro königliche Mayestet dermahlen sich auch also gegen uns allergnädigist Erklärt haben, also versprechen wir hingegen dieselbige, dass Wir bey Jeden Vohrfallenheiten unsere pundtsgnossische pflicht Jn treüwen zuo Erstaten Niemalen underlassen werden".

1) s. AH 52/30

Konzept, von Stadt- und Amratsrat B e a t J a k o b I. Zurlauben
AH 52, 64-65 - Blatt 65^r leer